

Sektion Fulda

Sektionsleiter
Michael Trost

Schimmelstr. 12
36043 Fulda

Tel. (0661) 402882
Fax (0661) 9425939
Mobil (0171) 4843839

fulda@gsp-sipo.de
www.gsp-sipo.de/lb4/fulda

Fulda, 19.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der GSP Sektion Fulda,

aufgrund der aktuell verschärften Kontaktbeschränkungen mit der Regel 2G Plus sind wir im Vorstand zu der Entscheidung gelangt, die für den 14. Januar 2022 geplante turnusmäßige Mitgliederversammlung 2022 auf ein späteres Datum zu verschieben und Sie um Ihr Verständnis zu bitten.

Wenn die Corona-Lage sich entspannt, wird die Versammlung mit satzungsgemäßen Vorstandswahlen nachgeholt.

Tradition bedeutet Gutes bewahren und Neues wagen.

Für die GSP-Sektion Fulda heißt das: Wir werden unser bewährtes Konzept aus Vorträgen und Informationsreisen fortführen.

Gleichzeitig wollen wir aber auch Schritt für Schritt die Möglichkeiten moderner Informationstechnik nutzen und ähnlich wie Sie es schon von bisherigen Veranstaltungen im Bonifatiushaus kennen, auch vor Ort im Wintergarten des „Jägerhauses“ die Vorteile sogenannter hybrider Veranstaltungen testen und damit versuchen, **zusätzlich zur Präsenz-Teilnahme, online per Zoom den Kreis an Sicherheitspolitik interessierter Teilnehmer zu erweitern.**

Wie lautet das Ziel und wie können wir das erreichen?

Eine wichtige Aufgabe wird es auch in Zukunft sein, den Mitgliederbestand nicht nur zu erhalten sondern auch neue Mitglieder aus allen Zielgruppen zu gewinnen.

Mit moderner Technik und erweiterten Formen der Kommunikation, die im Laufe des nächsten Jahres geplant sind, z.B. Podcasts, was so viel bedeutet, es wird während der Veranstaltung oder durch Interviews ein Videobeitrag produziert, der über das Internet gehört und gesehen werden kann, wollen wir uns diesen Herausforderungen stellen. Das bedeutet auch Veränderungen auf verschiedenen Positionen in der Vorstandsarbeit, worüber wir Sie während der nächsten Mitgliederversammlung informieren wollen.

Da passt doch diese erfreuliche Nachricht: Für die vakante Position des stellvertretenden Sektionsleiters kandidiert ein Mitglied aus den Reihen der neuen Mitglieder.

Die schrittweise Modernisierung und Anpassung an neue Wege der Information und Kommunikation in der Öffentlichkeitsarbeit können und wollen wir natürlich nicht alleine gehen, sondern gemeinsam mit Ihnen, allen Mitgliedern und Interessierten Gästen.

Denn nur wenn es uns gelingt, Sie auf diesem Weg mitzunehmen, kann die erfolgreiche Vereinsarbeit der GSP-Sektion Fulda mit den Anforderungen der Zukunft Schritt halten.

Jahresabschluss 2021

Lassen Sie mich nun im Vorgriff auf den bei der Mitgliederversammlung noch ausstehenden „Bericht des Sektionsleiters“ Ihren Blick auf das zu Ende gehende, durch das Thema Corona immer noch stark beeinflusste Jahr 2021, lenken.

Gleich vorweg möchte ich erwähnen, dass wir ohne die vertrauensvolle Kooperation mit dem Bonifatiushaus nicht in der Lage gewesen wären, unser ambitioniertes Jahres-Programm durchzuführen.

Unter Mitnutzung des großen Saales mit dem Konzept hybrider Veranstaltungen, also sowohl in reduzierter Präsenz als auch online per Zoom/Webinar, ist uns eine insgesamt gute Teilnahmefrequenz gelungen und ich möchte an dieser Stelle besonders all denjenigen Mitgliedern und Gästen der GSP danken, die den Saal trotz Corona-bedingter „Hürden“ wie namentliches Anmelden - Maske-tragen - Abstandhalten etc., sichtbar füllten oder die Veranstaltungen online via Zoom-Anmeldung zuhause verfolgt haben.

Den Anfang als Referent machte Dr. phil. nat. Dipl. Chem. Marc-Michael Blum am 24. Februar in einer reinen Zoom – online Veranstaltung mit dem Thema **„Novitchock im Tee? Chemische Kampfstoffe als politisches Mittel“**, gefolgt von USA-Experte und Generalsekretär der Deutschen Gruppe der Trilateralen Kommission, Dr. Josef Braml am 24. März.

In seinem Referat **„Amerikas „neue“ Außenpolitik unter Biden – Auswirkungen auf die NATO, EU und die Welt“** wurde sehr deutlich, weshalb Amerika und China die großen Rivalen im 21. Jahrhundert sind.

Mitte Juni gelang uns mit einer weiteren Präsenz- und Onlineveranstaltung ein Beitrag zur Analyse der pandemischen **„Corona-Krise und ihre Folgen“**, ebenfalls in Kooperation mit dem Bonifatiushaus, mit einem Interview des Referenten PD Dr. habil. Markus Kaim von der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) durch unseren Sektions-Pressereferenten Michael Schwab vor dem Vortrag.

Kurz darauf, am 22. Juni 2021, dem 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion, der alleine auf russischer Seite 27 Millionen Menschen das Leben kostete, ließen wir diesen Tag nicht vorübergehen ohne an die Tragödie zwischen unseren beiden Völkern zu erinnern indem OTL PD Dr. John Zimmermann, Militärgeschichtler des ZMSBw, schonungslos zu **„80 Jahre Unternehmen ‚Barbarossa‘ – Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion und der Beginn des Vernichtungskrieges**, sprach.

Am 04. August nahmen wir wie in den vergangenen Jahren an einem Vortragsabend Militärgeschichte in den Blick. Zum Thema **„Tscherkassy 1944 – ein zweites Stalingrad?“** war der im In- und Ausland angesehene und renommierte Militärgeschichtler Oberst a.D. Dr. Karl-Heinz Frieser zum wiederholten Mal aus Breisach am Rhein angereist.

Sein sehr gut besuchter Vortrag konnte endlich wieder mal in unserem „Vereinslokal“, im Wintergarten des Hotel „Jägerhaus“ stattfinden.

Exkursionen zu Lernorten der Geschichte werden immer gut angenommen, so fuhren wir am 04. September im Rahmen eines Tagesausflugs nach Trutzhain bei Schwalmstadt zum **Besuch der „NS-Gedenkstätte und Museum Trutzhain“** die u.a. an das ehemalige Kriegsgefangenenlager STALAG IX A (1939 -1945) erinnern.

Und im Herbst hatten wir zwei Referenten gewonnen, die sich in ihrer aktiven Zeit statt für Ausgrenzung besonders für Dialog mit Russland eingesetzt haben.

„Die Rolle Russlands und die Russlandpolitik des Westens“ lauteten die Einführungsreferate zur anschließenden Eröffnung der Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten“ der Berliner Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, und mit einem gemeinsamen Ausstellungs-Rundgang mit Botschafter a.D. Rüdiger Lüdeking und Brigadegeneral a.D. Helmut Ganser fand dieser mit großem Interesse bedachte Abend sowohl im Saal als auch online im Netz auch aufgrund der Ausstellungs-Bilder einen eindrucksvollen und nachdenklich stimmenden Abschluss.

Mit der nachgeholt **„Mitgliederversammlung 2021“** die am 22. Oktober im „Jägerhaus“ stattfand, wurde in der Rückschau auf das Haushaltsjahr 2020 mit guter Teilnahme der Satzung für die GSP Genüge getan.

Schließlich konnten wir am 10. November nach längerer Corona-bedingter Enthaltbarkeit an unsere Kooperation mit der Rabanus-Maurus-Schule und dem Thema **„Lehren aus dem Afghanistan-Einsatz“** für die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs anknüpfen und die wertvolle Verbindung am Leben erhalten.

Der Politikwissenschaftler Andrew B. Denison war dazu am frühen Morgen des 10.11. aus Königswinter angereist, hätte eigentlich schon am Vorabend im Wintergarten des Hotel „Jägerhaus“ vortragen sollen, entschuldigte sich aber mehrmals für sein überraschendes Fernbleiben mit der glaubhaften Begründung, er habe sich den Termin falsch eingetragen, nun ja, immerhin ist das in fast vier Jahrzehnten das erste Mal, dass uns das passiert...

Fazit: Mit acht Veranstaltungen im Berichtszeitraum können wir mit Fug und Recht für uns in Anspruch nehmen, in einer Zeit besonderer Einschränkungen trotzdem unseren satzungsgemäßen Auftrag erfüllt zu haben.

An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank,

erstens Ihnen allen, die Sie aktiv als Gäste teilgenommen haben,

zweitens allen Mitstreitern innerhalb und außerhalb des Sektionsvorstandes für alle Unterstützung bei der Vorbereitung/ Durchführung und erfolgreichen Presseberichterstattung der Veranstaltungen,

drittens Gunter Geiger, dem Direktor des Bonifatiushauses, für die zahlreichen Kooperationsveranstaltungen, und Studiendirektor Bastian Michel für seine Zusage, auch in Zukunft mitzuhelfen, die vertragliche Kooperation GSP – Domgymnasium zu beiderseitigem Nutzen weiterhin mit Leben zu erfüllen,

viertens den Sektionsnachbarn in Kassel und Rhein-Main, Herrn Valentino Lipardi und Michael Brauckhoff für den exzellenten Technischen Support zur Übertragung von Zoom-Webinars und

fünftens allen Spendern, die uns vertrauensvoll mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt haben.

Ausblick 2022

Für das kommende Jahr haben sich schon spannende Themen und hochinteressante Referenten angekündigt.

- **10. Februar** Vortrag: „**Der Kalte Krieg, Ursachen– Geschichte – Folgen**“ mit Einführungsreferat zur Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung durch den Autor, Prof. Dr. Bernd Greiner, Historiker, Politikwissenschaftler und Amerikanist
- **09. März** Vortrag : „**Der große Sprung des Drachen – Chinesische Entwicklungspolitik in Afrika als Teil einer expansiven Außenpolitik**“, Referent: OTL Michael Hellerforth, 1. DEU/NL Korps Münster
- **06. April** Vortrag: „**IRAK : Das Land am Scheideweg – Persönliche Erfahrungen**“, Referent: Dipl-Geol., Consulting Petrophysicist, Olt d.R. Michael J. Blum
- **28. Mai Tagesausflug** Andernach, Museum „Wiege der Bundeswehr“ und Remagen, Friedensmuseum „Brücke von Remagen“
- **29. Juni** Militärhistorischer Vortrag: „**Das Luftlandeunternehmen gegen Eben-Emael**“, Referent: Oberst a.D. Dr. Karl-Heinz Frieser
- **04. – 07. September Jahresfahrt** (geplant): Ueckermünde (Stettiner Haff) – Peenemünde – Stettin (PL) – Swinemünde (PL)

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer ehrenamtlichen sicherheitspolitischen Öffentlichkeitsarbeit im kommenden Jahr und auf möglichst viele persönliche Begegnungen mit Ihnen bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Mit unserem Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein segensreiches Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes und glückliches Neues Jahr.

Für den Vorstand



Michael Trost
Sektionsleiter

